

Die Kostensteigerung um nahezu 50 % wird kritisiert – insbesondere der Umstand, dass kein Baukostenindex berücksichtigt wurde. Der sich ergebende Preis pro m² sei inakzeptabel.

Herr Oberbürgermeister Dr. Taurus weist darauf hin, dass das Konzept, das Gebäude quasi in 2 Flügel zu teilen anstatt eine horizontale Teilung vorzunehmen, favorisiert würde. Damit seien dann aber auch zusätzliche Kosten verbunden.

Diese Planung findet im Gremium durchaus Anklang. Es stelle sich die Frage, warum diese Variante nicht von Beginn an verfolgt wurde. Die jetzt ausgewiesenen Mehrkosten könnten das gesamte Projekt gefährden.

Ratsfrau Dannheiser kündigt für die Vorberatung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss einen umfassenden Fragenkatalog an, den sie rechtzeitig der Verwaltung zukommen lassen werde.

Die Frage, ob sich Zeitdruck ergeben könnte, weil ggf. Fördergelder verfallen könnten, wird von der Verwaltung verneint. Es könnten aber Zinsen zu entrichten sein, wenn zugewiesene Mittel nicht in Anspruch genommen werden.

Ratsherr Kühl teilt mit, dass in der CDU-Ratsfraktion erwogen wird, den Antrag abzulehnen und die Verwaltung zu beauftragen, nach Alternativstandorten zu suchen.

Ratsherr Proch kritisiert die seines Erachtens mit der Förderung des AJZ verbundene Unterstützung linksautonomer, radikaler Gruppierungen.

Ratsherr Kluckhuhn regt an, die Vorlage auch im Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu beraten.

Es erfolgt Kenntnisnahme.